

## »Märkte und Sozialräume in Europa«

Graduiertenkolleg der Universität Bamberg

*Richard Münch*

Das Graduiertenkolleg bietet ein Studienprogramm an, das die KollegiatInnen umfassend in die Fragestellungen des Kollegs einführt und einen Rahmen zur intensiven Diskussion der eigenen Forschungsarbeiten bietet. Das Thema »Öffnung und Schließung von Märkten und Sozialräumen« ist nicht Gegenstand einer einzelnen Disziplin, sondern bildet ein Problemfeld, das aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven betrachtet werden kann und muss. Eine besondere Bedeutung kommt deshalb der Herstellung interdisziplinärer Bezüge zu. Durch das Zusammenwirken der beteiligten Disziplinen im Graduiertenkolleg soll überzogener Fachspezialisierung entgegen gewirkt, Wissen über andere Forschungskontexte und Fragerichtungen gefördert, solches Wissen in die jeweils eigene Forschungsarbeit übertragen und das Arbeitsergebnis fachübergreifend diskutierbar gemacht werden. Hierzu werden entsprechende Veranstaltungen und Diskussionsforen angeboten und Workshops mit externen FachwissenschaftlerInnen organisiert.

Das Studienprogramm des Graduiertenkollegs ist auf drei Jahre angelegt. In der *Startphase (1. Jahr)* soll im Rahmen des Studienprogramms das notwendige Hintergrundwissen erarbeitet werden, aus dem heraus die KollegiatInnen ihre Dissertationsprojekte konzipieren. Die Regelförderung wird durch ein Doktorandenkolloquium gewährleistet, welches als ständige Einrichtung ein themenübergreifendes Diskussionsforum bietet. Dabei wird es zu Beginn des Kollegs darauf ankommen, den KollegiatInnen eine systematische Starthilfe bei der Eingrenzung bzw. dem Zuschnitt und Design ihrer Projekte sowie eine auf den Wissensstand der TeilnehmerInnen zugeschnittene Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten zu geben.

Die Förderung wird durch Graduiertenseminare fokussiert. Der weitere Erfolg der Einzelarbeiten wird durch einen Workshop mit externen Wissenschaftlern oder Experten, z.B. aus europäischen oder supranationalen Institutionen, am Ende des ersten Jahres abgesichert. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Reflexion über geeignete Forschungsmethoden.

Die *Vertiefungsphase (2. Jahr)* dient der Ausarbeitung wesentlicher Teile der Dissertation. Die Nachhaltigkeit der Arbeit in diesem zentralen Jahr wird dadurch gestützt, dass nicht nur weitere Graduiertenseminare und das laufende Doktorandenkolloquium stattfinden. Vielmehr soll ein weiterer interdisziplinärer Workshop in der zweiten Hälfte der Vertiefungsphase den Ansporn bieten, wichtige Teile der Arbeiten auch extern zu vertreten.

In der *Abschlussphase (3. Jahr)* werden in den jeweiligen Arbeiten Lücken geschlossen, Revisionen vorgenommen und der Feinschliff aufgrund der entsprechenden Rückmeldungen aus den Diskussionen und der Betreuung angebracht. Einerseits wird hier durch die Regelförderung des Doktorandenkolloquiums und die Fokussierung in den Graduiertenseminaren wesentliche Unterstützung gegeben. Andererseits soll der Erfolg der einzelnen Arbeiten durch einen abschließenden Workshop, der dann eher Tagungscharakter erhält, der interessierten Fachöffentlichkeit vermittelt werden.

## Forschungsprogramm

Gegenstand des Kollegs sind Folgen, die durch Europäisierung und Globalisierung ausgelöst werden, sowie Kräfte, durch die die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung angetrieben werden. Im Rahmen des Graduiertenkollegs wird die Öffnung und Schließung von Märkten und Sozialräumen in der Wechselwirkung von globalen Ordnungen, europäischer Entscheidungsfindung und nationalen Traditionen aus einer Mehrebenenperspektive heraus untersucht. Die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung sind vorrangig auf die Öffnung von Märkten gerichtet. Offeneren Märkte verursachen jedoch Spannungen, Konflikte und Krisen, deren Bewältigung neue Formen der Schließung durch Reregulierung auf europäischer und globaler Ebene nach sich zieht. Dadurch geraten nationale Formen der Marktordnung unter Anpassungsdruck. Offeneren Märkte nehmen zugleich Einfluss auf die Ordnung von Sozialräumen. Nationale Sozialordnungstraditionen werden verändert und durch europäische und globale Ordnungsmuster ergänzt. Durch die Wechselwirkung der auf meh-

renen Ebenen angesiedelten Entwicklungen entstehen neue, offenere und flexiblere Formen der Ordnung von Märkten und Sozialräumen.

Das Graduiertenkolleg verfolgt eine im Kern sozialwissenschaftliche Fragestellung, die sich nur durch die Zusammenarbeit sozialwissenschaftlicher mit wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Einzeldisziplinen adäquat beantworten lässt. Im Rahmen des Kollegs sollen Dissertationsthemen bearbeitet werden, die zum einen in Soziologie und Politikwissenschaft, zum anderen im Privat- und Wirtschaftsrecht, im Arbeits- und Sozialrecht, in der Finanzwirtschaft, im Internationalen Management sowie in der Sozialpolitik angesiedelt sind. Die rechtswissenschaftlichen sowie die betriebs- und volkswirtschaftlichen Projekte sind auf die sozialwissenschaftliche Fragestellung des Kollegs zugeschnitten. Insofern verspricht das Forschungsprogramm des Kollegs, die in den gesellschaftswissenschaftlichen Einzeldisziplinen überwiegend getrennt geführten Diskurse zu den bearbeiteten Themen interdisziplinär zusammenzuführen.

### Aktuelle Ausschreibung

In dem Kolleg soll die Entwicklung von Märkten und Sozialräumen im Spannungsfeld von globalem Wettbewerb, europäischer Regulierung und nationalen Traditionen interdisziplinär untersucht werden. Dabei stehen Forschungsthemen im Mittelpunkt, die aus den Bereichen der Soziologie und Politikwissenschaft, der Sozialpolitik (VWL), der Finanzwirtschaft und des Internationalen Managements entwickelt werden.

Zum Wintersemester werden **zehn Promotionsstipendien** (zurzeit 1.000 Euro zuzüglich 103 Euro Sachkosten) vergeben. Es wird erwartet, dass die KollegiatInnen ihren Wohnsitz in Bamberg nehmen. Interessenbekundungen oder Bewerbungen mit Lebenslauf, einer Projektskizze und Zeugniskopien werden erbeten an den Sprecher des Kollegs. Sie können auch gerne schon vor der Bewerbung mit uns Kontakt aufnehmen!

Prof. Dr. R. Münch

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lichtenhaidestraße 11

96045 Bamberg

Tel.: 0951/863 2621

E-Mail: richard.muench@uni-bamberg.de